

Ostersonntag: Der Triumph des Osterlammes

Auferstehung, Sieg, Licht, Leben: das ist die Frohbotschaft des Ostertages. Christus steht von den Toten auf, zunächst für Seine Person, sodann aber auf für uns und in uns, Seinen Gliedern, Christi Auferstehung in der Kirche, ist unsere Auferstehung. Christi Sieg ist der Kirche, unser Sieg. Diese Tatsache kommt liturgisch in der innigen Verbindung der Tauffeier mit der Osterfeier zum Ausdruck. Ostern bedeutet neues Leben. Wollte ein Israelit das jüdische Osterlamm essen, so musste er zuerst allen Sauerteig aus dem Hause geschafft haben. Daraus folgert der Apostel: Also darf nur der das christliche Osterlamm essen, welcher den alten Menschen aus sich hinausgeschafft hat (Lesung Sonntag). Er muss der neue Mensch geworden sein, der das Festmahl hält mit dem ungesäuerten Brote der Lauterkeit und Wahrheit (Echtheit). Dann, wenn er mit Magdalena und den übrigen Frauen, die zum Grabe kommen, die Finsternis hinter sich hat (Evangelium), wenn es ihm licht geworden ist, kann er die Herrlichkeit des Auferstandenen schauen und Sein Leben in Besitz nehmen.

Kalendertag: Ostersonntag / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Ps. 138, 18 u. 5-6; 1-2)

Auferstanden bin Ich und bin nun immer bei Dir, alleluja. Du legtest Deine Hand auf Mich, alleluja. Gar wunderbar ist Deine Weisheit, alleluja, alleluja. Herr, Du prüfest Mich, und Du durchschaust Mich, Du kennst Mein Ruhem und Mein Auferstehen. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe, Du hast am heutigen Tag durch Deinen Eingeborenen den Tod besiegt und uns die Pforte des ewigen Lebens erschlossen; begleite unsere Wünsche, die Deine zuvorkommende Gnade uns eingibt, auch weiterhin mit Deinem Beistand. Durch Ihn, unsern Herrn.

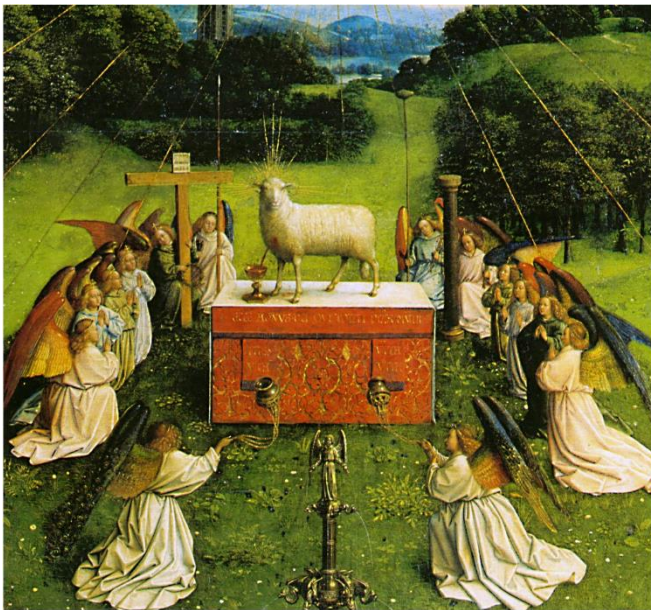
O auferstandener Jesus, Du lebst in Deiner verklärten Menschheit, wir sagen Dir Dank für das Geschenk des Lebens, das Du uns und Deiner Braut Kirche mit Deiner Auferstehung gebracht hast. Gib, dass Deine Söhne und Töchter, die hier im Gebete vereint sind, dieses Leben in sich immerdar nähren und so mit Dir vereint bleiben und Deine Gebote erfüllen. Lass das Osterlicht Deiner Gnade auf dem Wege leuchten, das die verirrt und vom Wege abgewichenen Seelen zum Hause Deines Vaters zurückführt. Erneuere jene in ihrer christlichen Tugend, die Deinen Namen tragen, die aber nicht mehr dessen eingedenk sind, was dieser Name von ihnen fordert. Öffne Deinem Licht und Deiner Liebe die Herzen aller, die ihr Ohr dem Zweifel, der Verneinung, der Ablehnung Deiner Heilsbotschaft leihen, oder die sich durch die leeren und trügerischen Lockungen der Welt vom rechten Wege abbringen lassen. Schenke Deiner Kirche neue Freude und trockne die Tränen ihrer Söhne und Töchter, die da in Schmerz und Angst leben und Verfolgung leiden um der Wahrheit und Gerechtigkeit willen, und gib, dass in allen Herzen der Gruss Widerhall findet, den Du nach der Auferstehung an Deine Jünger gerichtet hast: Pax vobis! Der Friede sei mit euch! Durch Adonai-Maria.

Lesung (nach I Kor. 5, 7-8)

Brüder! Schafft den alten Sauerteig hinaus, damit ihr ein neuer Teig seid. Ihr seid ja Ungesäuerte (durch die Taufe). Denn unser Osterlamm, Christus und Maria, ist geschlachtet worden. Darum lasst uns Festmahl halten, nicht mit dem alten Sauerteig, dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit dem ungesäuerten Brot der Lauterkeit und Wahrheit. Dank sei Adonai, dem Herrn und König.

Lobpreisgebet mit Allelujavers (Ps. 117, 24 u 1)

Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat;
wir wollen jubeln und seiner uns freuen!
Danket dem Herrn, denn Er ist gut;
ja, ewig währt Sein Erbarmen.
Alleluja, alleluja.
Unser Osterlamm, Christus und Maria,
ist geschlachtet. Alleluja.



Sequenz

Weihet dem Osterlamme
Lobgesänge, ihr Christen.

Denn das Lamm erlöste die Schafe;
Mit dem Vater versöhnten
Christus und Maria, die Reinen,
Alle die Sünder.

Tod und Leben da kämpften
seltsamen Zweikampf:
Der Fürst des Lebens,
dem Tod erliegend,
herrscht als König und lebt.

«Maria Magdalena, künde uns laut:
Was hast du auf dem Weg geschaut?»

«Sah Christ, des Lebendigen, Grab,
und wie Glanz den Erstandenen umgab.

Sah himmlische Boten,
Schweisstuch und Linnen der Toten.

Christus erstand, Er, mein Hoffen;
Nach Galiläa geht der Herr euch voraus.»

Nun wissen wir: Christus ist erstanden
Wahrhaft vom Tod.
Du Sieger, Du König,
Sieh unsere Not.
Sankt Amen. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

o anbetungswürdiges Antlitz Jesu,
Du zeigst uns einen Strahl Deiner Schönheit, die selbst der Tod nicht zu verwischen vermochte. Im Schweigen des Grabes noch sprichst Du Worte der Liebe. Mit halbgeschlossenen Augen noch schaust Du mit unendlicher Liebe uns an.
O heiliges Antlitz, Du bist zugleich das eines Toten und eines Lebendigen, das eines Menschen, aber mehr noch das eines Gottes. Gewähre uns, wir bitten Dich, bei Deiner Betrachtung einen lebendigen Glauben an Deine Liebe, die Dich bis zum höchsten Opfer führte. Lehre uns, Dich tief in unser Herz einzuschliessen und mit Dir zu leiden und zu sterben, damit wir einst auch teilzunehmen verdienen an Deinen Freuden; denn «Du erfüllst mich mit Freude durch Dein Antlitz!» (Ps. 15,11)

Triumphgebet

Gekröntes Haupt und Antlitz JESU: Du leuchtest über der Lichtgestalt Deiner innigstgeliebten Mutter. Dein hochheiligstes, hochreinstes, Göttliches Haupt und Antlitz, Dein barmherziges, Unbeflecktes Erlöserherz, Deine strahlenden, heiligen fünf Wundmale triumphieren immerdar durch MARIA-ADONAI. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mk. 16,1-7)

In jener Zeit kauften Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome Spezereien, um hinzugehen und Jesus zu salben. Am frühen Morgen des ersten Wochentages (des Sonntags), als eben die Sonne aufging, kamen sie zum Grabe. Sie sprachen zueinander: «Wer wird uns wohl den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?» Als sie aber hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war nämlich sehr gross. Sie gingen nun ins Grab hinein. Da sahen sie zur Rechten einen Jüngling sitzen, angetan mit einem weissen Gewande. Darüber erschrakten sie sehr. Er aber sprach zu ihnen: «Fürchtet euch nicht. Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. **Er ist auferstanden**, und nicht mehr hier. Seht den Ort, wohin sie Ihn gelegt hatten. Gehet hin und sagt Seinen Jüngern und dem Petrus, dass Er euch nach Galiläa vorausgeht. Dort werdet ihr Ihn sehen, wie Er euch gesagt hat.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 75, 9-10)

Die Erde erbebte und schwieg, als Gott aufstand zum Gericht, alleluja.

Gabengebet

Wir bitten Dich, Ewiger Vater Jahwe: nimm auf das Flehen Deines Volkes samt den Opfergaben, damit sie, durch die Ostergeheimnisse geweiht, vermöge Deines Wirkens uns Heilmittel seien für die Ewigkeit. Durch unsern Herrn.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dich, Ewiger Vater Jahwe, zu jeder Zeit, vornehmlich aber an diesem Tage mit besonders festlichem Jubel zu preisen, weil **Christus und Maria als die beiden makellosen Osterlämmer geopfert sind**. Sind in Wahrheit das Lamm, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Durch Ihr Sterben haben Sie unsern Tod vernichtet und durch Ihre Auferstehung neues Leben uns erworben. Gib, dass wir am Leiden der beiden Göttlichen Opferlämmer teilhaben und so einst mit unseren Brüdern und Schwestern die unvergängliche Glorie der ewigen Auferstehung geniessen können. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (nach I Kor. 5, 7-8)

Unser Osterlamm, Christus und Maria, ist geschlachtet, alleluja. Darum lasst uns Festmahl halten mit dem ungesäuerten Brot der Lauterkeit und Wahrheit, alleluja, alleluja, alleluja.

Schlussgebet

Giesse uns, Ewiger Vater Jahwe, den Geist Deiner Liebe ein, damit alle, die Du mit den Ostergeheimnissen gesättigt hast, durch Deine Vaterliebe eines Herzens seien. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir lebt in der Einheit eben dieses Heiligen Geistes.

Am Schluss der Messe bis zum Ostersonntag einschliesslich

Ite, Missa est, alleluja, alleluja.

Deo gratias, alleluja, alleluja.